



Sketchwalk Andernach 19.06.2021 | 11.00 – 17.30 h

Ablauf:

- Individuelle Anreise, Treffen um 11.00 h am Gruppen-Startpunkt
- **11.00 – 15.00 h:** Zeichen-Spaziergang zu ausgewählten Orten mit Einführung und kurzer Text-Lesung zu Victor Hugos Rheinreise inkl. 1 Std. Mittagspause
- **15.00 h:** Anleger Standort 8: optionale Schifffahrt nach Leutesdorf oder zum Kaltwasser-Geysir – Zeichnen vom Wasser aus, Blick auf Andernach (Corona-Test benötigt! Dies ist in Andernach möglich)
- **16.30 – 17.30 h:** Auslage der Skizzenbücher/Leporellos auf der Terrasse des Geysir-Zentrums (Standort 8), Dokumentation: wer sich/seine Skizzen fotografieren lässt, stimmt der Veröffentlichung auf Instagram im Account uskrheinmain zu (Stories oder Beitrag)

Victor Hugo Urban Sketch Voyage 2.0

Die Veranstaltungen der **Victor Hugo Urban Sketch Voyage 2.0** folgen der Rheinreise von Victor Hugo. Sein schriftstellerisches Werk »**Le Rhin**« ist das Programm.

Wir erschließen uns mit dem Skizzenbuch jeweils eine der Reisesstationen, die der Romanschriftsteller und Zeichner Victor Hugo auf seiner Rheinreise 1840 besucht hat.

Uns als Urban Sketchers interessieren die Orte, die er gesehen oder zeichnerisch dokumentiert hat, und die ihn zu experimentellen Tuschearbeiten anregten. Wichtig ist uns auch die zeichnerische Auseinandersetzung mit dem, was wir heute im Rheintal vorfinden – einer Haupt-Verkehrsader mit jeder Menge Strukturproblemen, an der sich Rheinromantik vielerorts nicht als erste Wahrnehmung spüren lässt.

Die Ergebnisse der Sketchwalks werden von uns in einem Archiv gesammelt. Sie können hier hochgeladen werden: www.uskvictorhugo.de/anmeldung

Bitte postet auf Social Media unter [#uskvictorhugo](https://www.instagram.com/uskrheinmain).

»Ich begreife die Touristen nicht! Dies hier ist doch ein herrlicher Ort. Hier ist kein Baustein, der nicht ein Andenken, keine Wendung der Landschaft, die nicht eine Schönheit wäre. Die Einwohner sind von freundlichem, einnehmendem Wesen, das dem Reisenden wohl tut. Andernach ist doch eine allerliebste Stadt und doch bleibt Andernach ganz verlassen. Kein Mensch kommt hier her. Alles zieht dahin, wo der

Lärm ist, nach Coblenz, nach Mannheim, nach Baden; dahin, wo die Geschichte, die Natur, die Poesie ist, nach Andernach - zieht niemand.«

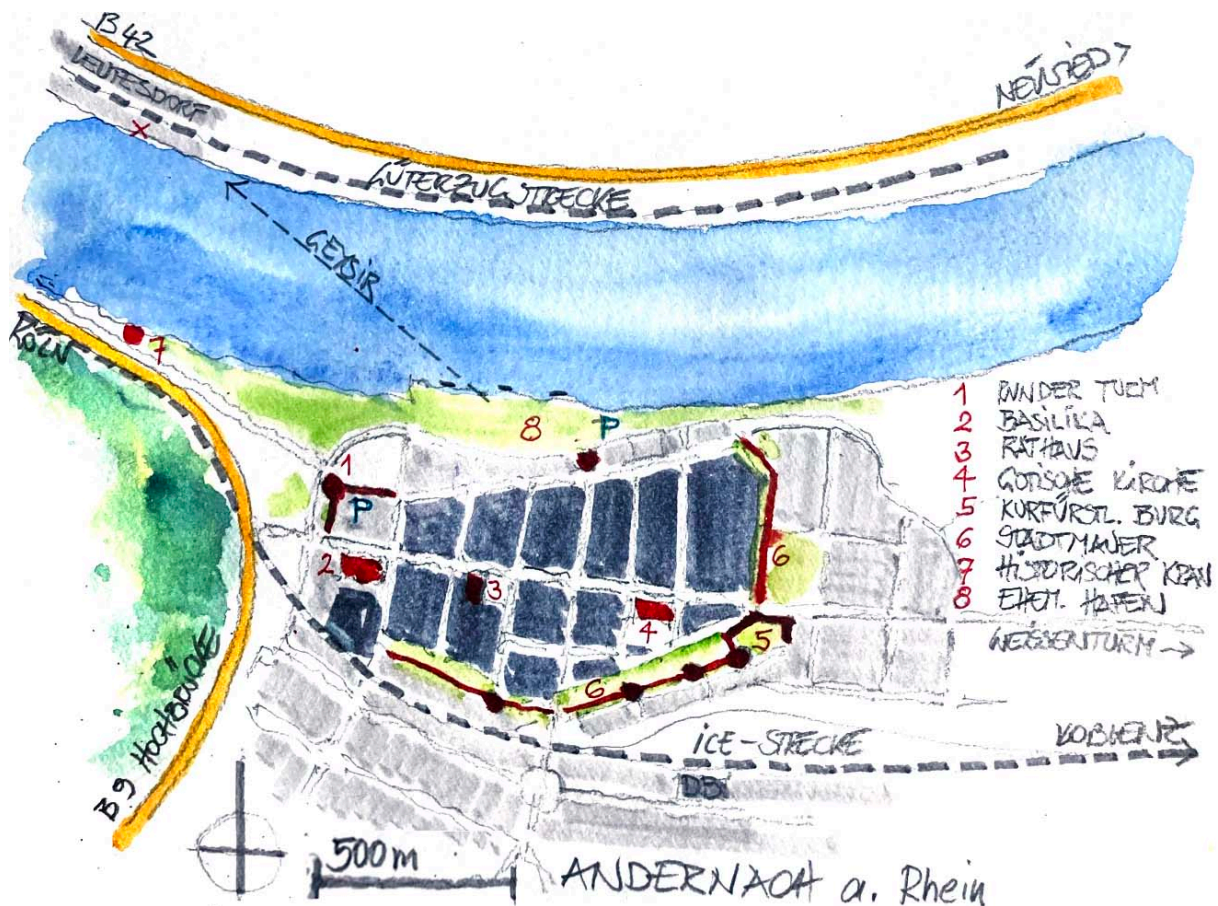
Andernach – »Le Rhin« Brief XIII

Die Eindrücke rund um die kleine Stadt **Andernach am Rhein** beschreibt Victor Hugo, von Köln kommend, in Brief XIII seines Werks »Le Rhin«. Die früher reiche Stadt als Umschlag- und Handelshafen für Eifeler Tuff und Basalt zum Transport rheinabwärts befindet sich zur Zeit seines Besuchs im Niedergang.

Zahlreiche architektonische Zeugnisse ihres früheren Reichtums – Stadtmauer, Tore und Türme, Adelspalais, Ruine der Kurfürstlichen Burg lassen sich heute noch mit dem Skizzenbuch im Stadtbild aufspüren. Von hier aus besucht Victor Hugo als Verehrer des Kaisers Napoleon Bonaparte das Grabmal des Generals der Rheinarmee Hoche im nahen Weißenturm.

Das Stadtbild Andernachs hat Brüche erlebt durch die Aufgabe des Hafens, die Eisenbahn, die Hochstraße der B9, die an ihr vorbei und über sie hinweg führt. Der Ort lebt aber auch vom Tourismus mit Schiffliegern, Rheinanlagen und einer Fähre zum Kaltwassergeysir auf der anderen Rheinseite in Leutesdorf.

Lageplan Andernach



Gruppen-Startpunkt:

Andernach Rheinufer, Am runden Turm (1)

Parkplatz:

Konrad-Adenauer-Allee (öffentlicher Parkplatz, Parkdeck am Runden Turm)

Vorgeschlagene Zeichenorte

(siehe Position auf dem Lageplan)

- Position 1 – Runder Turm
VH sieht den Turm aus dem 13. Jahrhundert von seinem Fenster aus und zeichnet ihn
- Position 2 – Basilika / Mariendom
VH beschreibt die „byzantinische Kirche aus dem 11. Jahrhundert“ sehr ausführlich
- Position 3 – Rathaus
Mittelpunkt der mittelalterlichen Stadt mit schönem Platz zum Sitzen und Zeichnen
- Position 4 – Hochgotische Hallenkirche
„ein Schiff aus dem 14. Jahrhundert, heut zutage zu einem Kasernenstall umgewandelt und von preußischen Kavalleristen mit dem Säbel in der Hand bewacht ...“ (VH)
- Position 5 – Kurfürstliche Burg
„... das furchtbare Castell ... ist nichts mehr als eine große Ruine ...“ (VH)
- Position 6 – Stadtmauer
- „... vierzehn Türme, teils runde, teils eckige, in Wohnungen armer Gärtner verwandelt ...“ (VH)
- Position 7 Alter Kran & Uferpromenade (Position 8).
Der alte Trekkran ist Teil des ehemaligen Hafengeländes. Hoch über ihm verläuft heute die B9 aufgeständert als Hochstraße. Eine Fußgängerfähre führt über den Rhein nach Leutesdorf zum Kaltwasser-Geysir – eine Gelegenheit, die Stadt vom Wasser aus zu erleben.

Kontaktinformation:

Sketchwalkleiter: Emil Hädler

Corona-AntiGen-Schnelltest:

Testcenter am Bahnhof für die Anreisende mit der Bahn (Anmeldung www.superschnelltest.de)
Testzelt Marktplatz Andernach – ohne Anmeldung